



**XXIV. GP.-NR  
32 /AB PR**

**21. April 2010**

**zu 38 /JPR**

Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

REPUBLIK ÖSTERREICH  
Nationalrat  
Die Präsidentin

Wien, 21. April 2010

### **ANFRAGEBEANTWORTUNG**

Die Abgeordnete Mag.<sup>a</sup> Helene JARMER, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. März 2010 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage Nr. 38/JPR betreffend Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht 2008 und 2009 gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

**Zu Punkt 1):**

**Berechnung der Einstellungspflicht laut Anfrage per 31.12.2008:**

Personalstand gem. § 4 Abs. 1 BEinstG: abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte	388 Dienstnehmer/innen 11 Dienstnehmer/innen 377 Dienstnehmer/innen <b>15</b>
<b>Ermittelte Pflichtzahl (377/25)</b>	
abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte                    11 davon doppelt anrechenbar                            2	<u>13</u>
ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT	- 2 Dienstnehmer/innen

**Zu Punkt 2):**

Begünstigte Behinderte im Jahr	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>gesamt</u>
2008:	2	9	11

**Zu Punkt 3):**

Leitende Funktion:	1
Sachbearbeiter/innen:	4 *
Administration:	3
Hausarbeiter/innen:	3

\* als Sachbearbeiter/innen wurden Bedienstete der Verw./Entl.gr. A2 und A3 bzw. v2 und v3 angerechnet.

**Zu Punkt 4):****Berechnung der Einstellungspflicht laut Anfrage per 31.12.2009:**

Personalstand gem. § 4 Abs. 1 BEinstG: abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte	401 Dienstnehmer/innen 11 Dienstnehmer/innen 390 Dienstnehmer/innen <b>15</b>
<b>Ermittelte Pflichtzahl (390/25)</b>	
abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte	11
hiervon doppelt anrechenbar	<u>1</u>
<b>ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT</b>	<u>- 12</u> <b>- 3 Dienstnehmer/innen</b>

**Zu Punkt 5):**

Begünstigte Behinderte im Jahr	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>gesamt</u>
2009:	4	7	11

**Zu Punkt 6):**

Leitende Funktion:	1
Sachbearbeiter/innen:	3 *
Administration:	4
Hausarbeiter/innen:	3

\* als Sachbearbeiter/innen wurden Bedienstete der Verw./Entl.gr. A2 und A3 bzw. v2 und v3 angerechnet.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht derzeit nicht gegeben ist, da zwei begünstigte Behinderte aus dem (aktiven) Dienstverhältnis ausgeschieden sind, wobei eine Person gemäß § 5 Abs. 2 Behinderteneinstellungsgesetz doppelt anrechenbar war. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass die Parlamentsdirektion auch künftig bemüht sein wird, trotz der erforderlichen restriktiven Planstellenbewirtschaftung die Pflichtzahl wieder zu erfüllen.